

## Lewald beeindruckt beim Comeback

**Leichtathletik.** Der 17-Jährige stellt eine neue persönliche Bestzeit auf und meldet sich in der deutschen Spitze zurück. Hanna Lüger zeigt steigende Form

Von Henning Wiegert

Nach einer neunmonatigen Verletzungspause kehrte Hürdensprinter Marius Lewald am Wochenende bei den Nordrhein-Hallenmeisterschaften auf die Wettkampfbühne zurück. Es war ein eindrucksvolles Comeback. Der 17-Jährige vom LC Adler Bottrop zauberte in Leverkusen gleich eine neue persönliche Bestzeit auf die Tartanbahn.

**„Er spielt wieder oben mit und hat sogar zwei Hürden leicht gestreift. Da ist sogar noch Luft nach oben.“**

**Dirk Lewald**, Trainer des LC Adler Bottrop

Im Endlauf über die 60 Meter Hürden musste sich Marius Lewald in einem Fotofinish nur Moritz Lohmann (TV Herkenrath) geschlagen geben und landete auf dem Silberrang. Doch viel interessanter als die Platzierung war der Blick auf die Anzeigetafel. Mit der neuen persönlichen Bestzeit von 8,17 Sekunden meldete sich der Bottroper Leistungssportler gleich in der nationalen Spitzengruppe der Altersklasse U20 zurück.

### Rang vier in deutscher Rangliste

„Er spielt wieder oben mit“, zeigte sich Trainer und Vater Dirk Lewald begeistert und ergänzte: „Er hat sogar noch zwei Hürden leicht gestreift. Da ist sogar noch Luft nach oben.“ In der deutschen Bestenliste liegt Marius Lewald mit seiner Zeit aktuell auf Rang vier.

Die Spitze ist aktuell nah beieinander. Nicht auszuschließen also, dass es für den Bundeskaderathlet Ende Februar bei den Deutschen Meisterschaften in Sindelfingen dann sogar um eine Medaille geht. Abgerundet wurde das erfolgreiche Comeback des jungen Bottroppers mit einer weiteren neuen



Mit einer persönlichen Bestzeit über 60 Meter Hürden feierte Marius Lewald ein erfolgreiches Comeback bei den Nordrhein-Hallenmeisterschaften in Leverkusen.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

Bestleistung in 7,28 Sekunden über die 60 Meter Sprintdistanz.

Getrübt wurde die positive Gesamtbilanz der Bottroper Leichtathleten durch die krankheitsbedingt hohe Ausfallquote. Von den zwölf qualifizierten Athleten konnten nur sieben an den Start gehen. In der Folge musste die 4x200 Meter Staffel den geplanten Angriff auf die Norm für die Deutschen Meisterschaften noch einmal verschieben. „Das war schade, insgesamt bin ich mit den Leistungen

aber zufrieden“, so Adler-Trainer Dirk Lewald.

Das galt etwa für Hürdensprinterin Hanna Lüger, die über die 60 Meter Hürden zwar den Sprung in den Finallauf der U18-Konkurrenz verpasste, aber ihren Trainingsfortschritt bestätigte. „Sie ist gut durch die Hürden gekommen und auf dem richtigen Weg. Es macht nicht immer nur die Zeit einen Erfolg aus“, betonte Dirk Lewald.

Erfreulich auch der Auftritt von Hannes Jüsten, der sich über die

200 Meter Sprintdistanz in 23,99 Sekunden auf den letzte Drücker und hauchdünn noch einen Platz für die NRW-Meisterschaften in zwei Wochen sicherte. Niklas Nagel und Dustin Büchel blieben im Kugelstoßen dagegen etwas hinter den Erwartungen zurück. Der angeschlagene Jonas Herzog verpasste sein Ziel im Weitsprung eine neue Bestweite anzugreifen. Für Joshua Schneider waren die Nordrhein-Hallenmeisterschaften der erste große Wettkampf.